



© GIZ/Gabriele Kohlsch

BUND-LÄNDER-PROGRAMM (BLP)

Bundesland – Partnerland
Rheinland-Pfalz - Ruanda



Titel

Digitales Informationssystem für eine nachhaltige und klimawandelorientierte Landwirtschaft in Ruanda

In Kooperation mit dem GIZ Programm

Digitale Lösungen für nachhaltige Entwicklung (Digitalzentrum) II und Digital4Rwanda

Finanzierung

Beitrag BMZ	355.630 EUR
Beitrag Rheinland-Pfalz	237.087 EUR

Laufzeit

01.07.2023 - 31.12.2024

Zuständiges Ministerium

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

Das Projekt trägt dazu bei diese Ziele für Nachhaltige Entwicklung zu erreichen.



Eine digitale Wetterstation in Rulindo, Ruanda, liefert aktuelle ortsbezogene Daten.

Entwicklung digitaler Anwendungen für ruandische Landwirt*innen für eine ökologischere, ökonomischere und sozialere Landwirtschaft

Situation vor Ort

Ca. 75% der ruandischen Bevölkerung arbeiten im Landwirtschafts-Sektor, davon sind deutlich mehr als die Hälfte Frauen. Bei der Erreichung der übergeordneten Ziele, die Ernährungssicherheit zu verbessern, den Sektor zu modernisieren sowie an den Klimawandel anzupassen, steht Ruanda vor großen Herausforderungen. Das extrem dicht besiedelte Land wird v.a. in Form von Subsistenzwirtschaft oder durch kleinbäuerliche Strukturen bewirtschaftet, wobei die landwirtschaftliche Produktivität vergleichsweise gering ist. Um dieser Situation zu begegnen, hat das Land Ruanda in den Jahren 2018 – 2024 die allgemeine Leitlinie für die Modernisierung der Landwirtschaft in Ruanda, die Agricultural Development Strategy (PSTA4) umgesetzt, um die ökonomische, ökologische und soziale Resilienz der Landwirtschaft zu erhöhen. Dies erfolgt beispielsweise durch die Berücksichtigung des Bedarfs und die Stärkung der digitalen Kompetenzen von Frauen im landwirtschaftlichen Arbeitsprozess.

Kooperation

In dem vom Rheinland-Pfälzischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau (MWVLW) kofinanzierten Projekt sind auf deutscher Seite die Technische Hochschule Bingen (TH Bingen), das Dienstleistungszentrum

“Klima- und Wetterinformationen sind für Landwirt*innen in Ruanda unerlässlich, um fundierte Entscheidungen über den Anbau von Pflanzen, die Bewässerung und die Schädlingsbekämpfung zu treffen. Im Rahmen des Projekts sollen Wetterinformationen gebündelt und den Landwirten auf leicht verständliche Weise zur Verfügung gestellt werden, damit sie mehr und nahrhaftere Lebensmittel anbauen können.”

Moussa Senge
Experte bei MINAGRI, RAB und One Acre Fund Partnerships



Versuchsfelder in Kinigi, Ruanda

Ländlicher Raum (DLR RLP) sowie die AgroScience GmbH (AS) Implementierungspartner. Politischer Partner auf der ruandischen Seite ist das Ministry of Agriculture and Animal Resources (MINAGRI). Implementierungspartner in Ruanda sind der ruandische Wetterdienst (Meteo Rwanda), das Environmental Systems Research Institute (ESRI), das Rwandan Agriculture and Animal Resources Development Board (RAB), der Bauernverband Imbaraga sowie die Hochschule Institut D’enseignement Supérieur De Ruhengeri (INES). Zudem erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit dem GIZ-Vorhaben Digital4Rwanda.

Was wir tun - und wie

Das Projekt baut auf einem Vorgängerprogramm auf, welches den ruandischen Wetterdienst (Meteo Rwanda) und das Landwirtschaftsministerium (MINAGRI) beim Aufbau von Kapazitäten und Wissen für die Entwicklung von agrarmeteorologischen Diensten für die Landwirtschaft unterstützt hat.

Durch das aktuelle Projekt sollen (Klein-) Bauern und Bäuerinnen Ruandas durch verbesserte Informationssysteme für die Landwirtschaft ökologisch nachhaltiger und an den Klimawandel angepasst wirtschaften können. Dafür soll die Entwicklung eines digitalen Informationssystems der

ruandischen Regierungsinstitutionen vorangetrieben werden. Das System ermöglicht durch konkrete Handlungsempfehlungen, Ernteerträge zu erhöhen und Fungizideinsatz zu verringern. Hierfür wird in 2 Phasen zunächst eine Datenstruktur und -bank erarbeitet und eine an die Bedürfnisse der Nutzer*innen angepasste digitale Anwendung entwickelt. In zwei Pilotregionen wird das System anschließend eingesetzt und Farmer*innen in dessen Nutzung geschult. Abschließend wird das Projekt evaluiert und eine landesweite Einführung des Systems geprüft.

Weiterführende Links

- Weitere Informationen zum BLP:
<https://www.giz.de/de/weltweit/132983.html>
<https://bund-laender-programm.de/de>
- TZ-Vorhaben „Digitale Lösungen für nachhaltige Entwicklung (Digitalzentrum) II“
<https://www.giz.de/de/weltweit/73176.html>
- Kooperation des Landes Rheinland-Pfalz mit Ruanda
<https://www.rlp.de/unser-land/europa-und-internationales/partnerschaften/ruanda>

Herausgeberin Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Sitz der Gesellschaft Bonn und Eschborn
Bund-Länder-Programm
An der Alster 62 | 20099 Hamburg
blp@giz.de | www.bund-laender-programm.de
Redaktion Dieter Anders (V.i.S.d.P.),
Gabriele Kohlsch, Jelena Jorczik, Julius Nebel
Design kippconcept gmbh, Bonn
Stand Oktober 2023

Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Referat G43 Länder und Kommunen
Postanschrift der BMZ-Dienststätte
BMZ Bonn
Dahlmannstr. 4
53113 Bonn
T +49 (0)228 99 535 0
poststelle@bmz.bund.de | www.bmz.de/en
BMZ Berlin | Im Europahaus
Stresemannstr. 94
10963 Berlin
T +49 (0)30 18 535 0

Die GIZ ist für den Inhalt dieser Publikation verantwortlich.